

I.N. 154.825

Wien, 16. Aug. 1919

Verehrter Herr Thom,

ich bin Ihnen eine Aufklärung der Nichteinverständnisse schuldig. Wie mir Feigl, Andrian (ich glaube es heißt so oder so von Volgy Threde) sagten, erwartet der Verlag einen ausgesprochenen Roman von mir. Nun habe ich das Wort „Roman“ nicht gebraucht, habe eher von einer ~~topographischen~~ abenteuerlichen Topographie als so etwas Ähnlichem gesprochen, und klingen mit meine Honorarbedingungen, meine Befürchtungen (allglokalen - Preis - Charakter als Erfolg) etc. ausgesprochen. Durch die Voraussetzung, daß ich einen Roman liefern will, scheint mir nun die Beurteilungsbasis des Ms. verschoben, eine Inkäuflichkeit möglich, weshalb ich es nicht antworte, Ihnen das Ms. zu senden. Warum kommen Sie nach Wien? Es wäre - wenn Sie meine in literarischen Dingen allzu zaghafte Auffassung nicht teilen wollten - eine persönliche Auseinandersetzung am sympathischsten. In freundschaftlicher
Ehrerbietung
Dr. Gombrowicz

Gousswinick,
Wien IX. /4.
Währingerviertel 168/12.

18. 8. 19.



Herrn

Andreas Thom
Schriftsteller

Plomberg am
Mondsee. (G. = Ost)